

Inhalt der Sitzung vom 14.12.2009

TOP Ö 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP Ö 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Die Gemeinde erhielt eine Spende der Weldebräu GmbH über 2.500 € sowie mehrere Kleinspenden verschiedener Spender in der Gesamthöhe von 630 € für die Notgemeinschaft.

Die Sprecher der einzelnen Fraktionen bedankten sich für die Spenden und Gaben einstimmig die Zustimmung zur Annahme dieser Spenden.

TOP Ö 3 Neufassung der Friedhofsordnung und der Bestattungsgebührensatzung mit Gebührenverzeichnis

Eine Neufassung der Satzung ergibt sich aus der Novellierung bzw. Änderung ihrer rechtlichen Grundlagen und der Verpflichtung zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie zum 29.12.2009. Die Erweiterung des Angebots an Grabarten wurde eingearbeitet, so dass künftig auch Baumgräber und teilanonyme Grabstätten, jeweils als Urnenreihengrabstätten, angeboten werden können. Eine Gebührenerhöhung wurde vermieden.

Der Gemeinderat begrüßte sowohl das Angebot neuer Bestattungsformen als auch die konstant gebliebenen Gebühren und beschloss die Neufassung der Friedhofsordnung, der Bestattungsgebührensatzung sowie des Gebührenverzeichnisses einstimmig.

TOP Ö 4 Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und Erhöhung der Abwassergebühren

Seit dem 1. Januar 2006 beträgt die Abwassergebühr 2,25 €/m³. Im Abwasserbereich ist ein Kostendeckungsgrad von 100 % durch die Gemeinde anzustreben. Die verbleibende Gesamtunterdeckung bei der Abwasserbeseitigung zum 31.12.2008 beträgt rund 114.000 €, was eine Abwassergebühr von 2,50 €/m³ erforderlich macht.

In der Diskussion im Gremium wurde die Satzungsänderung mit einhergehender Gebührenerhöhung von der PL und CDU als erforderlich erachtet, SPD und GLP sprachen sich gegen die Erhöhung aus.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen von PL, CDU und BGM, bei 5 Gegenstimmen von SPD und GLP die Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und die Erhöhung der Abwassergebühren.

TOP Ö 5 Änderung der Wasserversorgungssatzung und Erhöhung der Gebühren

Zum 1. Januar 2005 wurde die Wasserverbrauchsgebühr auf 1,25 €/m³ festgelegt. Zum 31.12.2008 besteht ein Verlustvortrag von rund 7.500 €. Ab dem Wirtschaftsjahr 2005 sollte der Eigenbetrieb „Gemeindewasserversorgung“ Gewinne erzielen und eine Konzessionsabgabe für den Gemeindehaushalt erwirtschaften. Die bereits zum 1. Januar 2006 kalkulierte Gebührenerhöhung auf 1,55 €/m³ wurde zurückgestellt. Um eine Konzessionsabgabe an den Gemeindehaushalt abführen zu können und den erforderlichen Mindestgewinn von rund 26.000 € zu erwirtschaften ist eine Wassergebühr von 1,65 €/m³ erforderlich. In einem Prüfungsbericht weist die Gemeindeprüfungsanstalt in deutlicher Form auf eine Wassergebührenerhöhung hin. Aufgrund der Haushaltslage zu Beginn des Jahres 2009 hat die Verwaltung von einer Erhöhung zum 01.01.2009 abgesehen, doch hat sich die Finanzlage der Gemeinde mittlerweile deutlich verschlechtert.

Die Erhöhung der Gebühren wurde im Gremium ausführlich und kontrovers diskutiert. Während sich die PL zwar bewusst war, dass es unpopulär ist Gebühren zu erhöhen, aber die Notwendigkeit dessen einsah, konnte man seitens der CDU nicht mit einer Erhöhung in dieser Form leben und schlug vor, die Wasserverbrauchsgebühr auf 1,45 € zu erhöhen. Die SPD vertrat die Auffassung, dass eine Gebühr in Höhe von 1,40 €/m³ angemessen sei und die GLP war bereit eine Erhöhung von 1,50 €/m³ zu tragen.

Bürgermeister Jürgen Schmitt wies die Gemeinderäte auf die Haushaltslage der Gemeinde hin und erklärte, dass zum Wohle der Gemeinde Mehreinnahmen für den Gemeindehaushalt dringend erforderlich sind um den Haushalt 2010 einigermaßen ausgleichen zu können.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung mit einer Erhöhung des Wasserpreises auf 1,65 €/m³ wurde vom Gremium mit 11 Gegenstimmen von CDU, SPD und GLP bei 8 Jastimmen von PL und BGM abgelehnt.

Daraufhin wurde über den weitestgehenden Antrag, Erhöhung auf 1,50 €/m³ der GLP, abgestimmt. Dieser wurde vom Gemeinderat mit 10 Ja-Stimmen von PL, GLP und BGM bei 9 Gegenstimmen von CDU und SPD angenommen.

TOP Ö 6 Stromliefervertrag

Der mit der EnBW abgeschlossene Kommunalvertrag über die Lieferung elektrischer Energie mit einer festen Laufzeit bis 31.12.2010 hat eine optionale jährliche Verlängerungsmöglichkeit und endet spätestens zum 31.12.2012.

Die EnBW würde den Vertrag zu den bisherigen Konditionen bis zum 31.12.2012 verlängern, was aufgrund von bevorstehenden Preiserhöhungen für die Gemeinde von finanziellem Vorteil erscheint.

Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung dieses Stromlieferungsvertrags bis längstens 31.12.2012 einstimmig zu.

TOP Ö 7 Entscheidung über Niederschriften vom 10.08.2009 und 12.10.2009

Die als Urkundsperson für das Protokoll der öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderats am 10.08.2009 ernannte Gemeinderätin Jutta Schneider (SPD) verweigert die Unterzeichnung und hat Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

Der als Urkundsperson für das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12.10.2009 ernannte Gemeinderat Ulf-Udo Hohl (GLP) verweigert die Unterzeichnung und hat Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

Gemäß § 38 Absatz 2 GemO ist die Niederschrift von den Urkundspersonen zu unterzeichnen. Über die gegen die Niederschrift vorgebrachten Einwendungen entscheidet der Gemeinderat.

Nach einer ausführlichen Diskussion zwischen den o.g. Gemeinderäten und der Verwaltung, in der jede Partei ihren Standpunkt ausführlich darlegte und ihre Sicht der Dinge wiedergab beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen von PL und BGM, bei 6 Enthaltungen der CDU und 5 Gegenstimmen von GLP und SPD, die Einwendungen gegen die Niederschriften zurückzuweisen und diese nicht der Niederschrift hinzuzufügen.

TOP Ö 8 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP NÖ 1 Gemarkungstausch Schwetzingen/Plankstadt

Mehrheitliche Zustimmung.

TOP NÖ 2 Stundungsantrag wegen einer Gewerbesteuernachforderung von 5.830,50 €

Einstimmige Zustimmung.

TOP Ö 9 Verschiedenes

Aus den Reihen des Gemeinderats gab es Anfragen zu folgenden Themen:

- GR Andreas Wolf (CDU) regte an, für die leerstehenden Geschäftsräume des ehemaligen Zoofachgeschäfts in der Eppelheimer Straße Kontakt mit einer Lebensmittelhandelskette aufzunehmen.
- GR Karl Schleich (CDU) informierte, dass an ihn der Wunsch aus der Bevölkerung herangetragen worden sei, den Wasserturm wie die Kirchen anstrahlen zu lassen.
- GR Ulf-Udo Hohl (GLP) informierte, dass es ein Schreiben an die Gemeinderäte bezüglich von Kurzzeitparkzonen gäbe, das jedoch nicht an die Gemeinderäte weitergeleitet wurde. Ein solches Schreiben ist der Verwaltung nicht bekannt.
- GR Gaby Wacker (SPD) nahm Bezug auf den Schriftwechsel zur Abstufung der Eisenbahnstraße und erinnerte, dass die SPD diese Lösung bereits im Juni 2000 vorgeschlagen hatte.
- Sie regte weiter an, in die Berichterstattung über die Gemeinderatssitzungen im Gemeindemitteilungsblatt wieder das detaillierte Abstimmungsverhalten aufzunehmen.

- GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) regte an, dass im Mitteilungsblatt künftig ein Mängelcheck abgedruckt werden solle und führte hierzu als Beispiel das Mitteilungsblatt der Stadt Überlingen an. Weiterhin schlug sie vor wie die Stadt Leimen ein Projekt „freundliche Toilette“ zu initiieren, indem die Gemeinde für Gaststätten einen Zuschuss bezahlt anstelle der Einrichtung öffentlicher Toiletten. Zuletzt fragte sie nach geplanten Lärmschutzmaßnahmen im Kreuzungsbereich Schubertstraße/Schwetzinger Straße.
- GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) fragte aufgrund der gestiegenen Stromverbräuche im Rathaus und Bauhof an, in welchen Zeitintervallen die Messungen mitgeteilt werden.
- GR Silke Layer (PL) dankte GR Gaby Wacker für ihr Engagement für die Eisenbahnstraße und fragte nach den dort geplanten Maßnahmen und deren zeitlichen Ablauf.
- GR Hans-Peter Helmling informierte, dass von Besuchern der Seniorenweihnachtsfeier angeregt wurde, künftig wieder gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.
- GR Gerhard Waldecker (PL) nutzte die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres und dankte im Namen der PL der Verwaltung und sprach sich für harmonischere Gemeinderatssitzungen im kommenden Jahr aus. Er wünschte allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr und sprach die Hoffnung aus, dass es für Plankstadt aufwärts geht.
- GR Jutta Schuster (CDU), GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende und GR Ulf-Udo Hohl (GLP) schlossen sich diesen Worten für ihre Fraktionen an.
- GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) bedankte sich für das Weihnachtsgeschenk der Verwaltung an die Gemeinderäte